

Achtung, hier strahlt's

Vor Handyantennen haben wir einen Heidenrespekt, wehren uns dagegen. Doch sie sind oft harmloser als die **Funkbelastung**, die sich die meisten von uns freiwillig ins Haus holen – mit ihrem Schnurlos-Telefon.

Von Verena Ingold

Ganz still und harmlos liegt der Hörer auf der Basisstation. Niemand telefoniert im Haus der Familie B. Doch das Telefon macht deshalb nicht Pause. Die Basisstation des Schnurlos-Telefons sendet ihre Impulse auch aus, wenn es nicht benutzt wird – und das nicht zu knapp.

«Dect-Telefone sind wahre Strahlungsbomben, sie sind heute ein Hauptproblem punkto Elektrosmog», sagt dazu der Baubiologe Guido Huwiler, der professionell wohngesundheitliche Hausuntersuchungen macht und Belastungen nachweist. Diese Geräte, bei denen der Hörer nicht durch ein Kabel mit der Basisstation verbunden ist, sind heute sehr verbreitet – über 90 Prozent der Schnurlos-

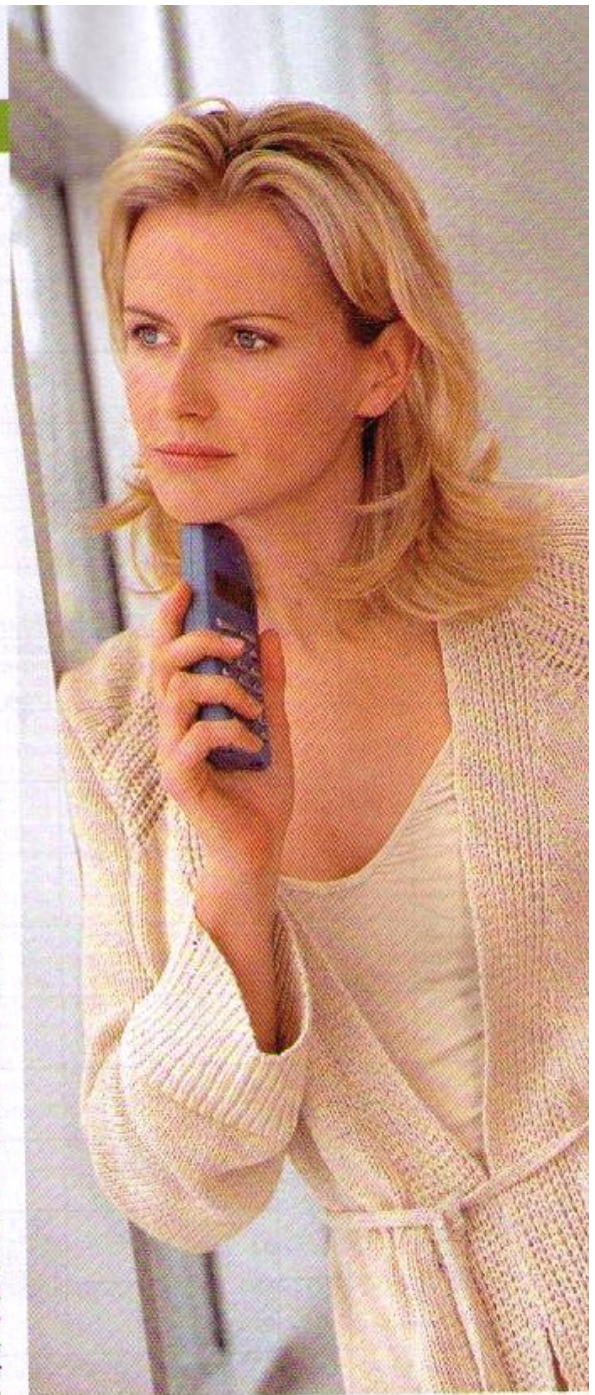
Telefone haben den Dect-Standard, schätzt Huwiler. Sie strahlen nicht nur stark, sondern vor allem auch ständig. Der Baubiologe: «Das Problem ist die Art, wie die Kommunikation mit der Basisstation zustande kommt: mit einer periodisch gepulsten Mikrowellen-Strahlung.»

Das Telefon sendet also nicht ununterbrochen, sondern schaltet in so kurzen Abständen ein und aus, dass wir das gar nicht wahrnehmen können. 100mal in der Sekunde!

Dass die hochfrequente, gepulste Strahlung schädlich ist, haben Studien nachgewiesen. «Sie stresst unsere Nervenbahnen, unser Nervensystem wird überreizt», erklärt der Fachmann. «Wir haben keine Erholungsphasen mehr, der Körper wird anfälliger für alle Arten von Krankheiten.»



Baubiologe Guido Huwiler misst die Strahlung von Funktelefonen: «Dect-Telefone sind wahre Strahlungsbomben», sagt er.




DAS KÖNNEN SIE TUN

Ausziehen, austauschen, auflegen

Alle Schnurlos-Telefone strahlen während des Gesprächs. Bei Dect-Telefonen (Dect = Digital Enhanced Cordless Telephone) strahlt die Basis aber auch, wenn Sie nicht telefonieren. So schützen Sie sich:

- Kehren Sie zum guten, alten Kabel-Telefon zurück oder
- Wählen Sie ein strahlungsarmes Dect- oder ein CT1+ -Telefon, das nicht strahlt, wenn der Hörer aufgelegt ist.
- Legen Sie den Hörer immer auf die Basisstation, wenn Sie nicht telefonieren.
- Als Sofortmassnahme: Ziehen Sie nachts den Stromstecker aus.



Auch wenn Sie nicht telefonieren:
Das Schnurlos-Telefon sendet
ständig Funkstrahlen aus, die
unsere Nerven reizen.

INFOS ZUM THEMA

Baubiologische Untersuchungen:
www.wohngesundheit.ch
oder Tel. 044 767 11 61.
Dect-Telefone Ecomode von
Swisscom: Tel. 031 342 02 48.
Strahlungsarme Dect-Telefone
verschiedener Marken:
www.beletec.ch oder
Tel. 056 438 06 20.
CT1+-Telefone sind auch unter
www.bossart-funk.ch erhältlich.

«Unsere Schulmedizin versteht davon nichts», sagt dazu Guido Huwiler. In den ehemaligen Ostblockländern ist der Zusammenhang zwischen Physik und der menschlichen Chemie viel besser erforscht, dort gibt es auch entsprechende Therapien. Huwiler: «In elektrobiologischen Therapien sind wir ein Entwicklungsland.»

Alte Modelle sind besser

Ältere Funktelefone mit CT1+-Standard, strahlen deutlich weniger, das heisst, die Basisstation strahlt nur beim Telefonieren. Ähnlich wie Dect-Telefone funktionieren dagegen auch WLAN-Router für den Computer, mit denen man drahtlos im Internet surfen kann – die Deutsche Regierung hat jetzt erstmals zur Vorsicht geraten im Umgang damit. Auch WLAN-Zugänge bombardieren ihre Umgebung mit gepulster Mikrowellenstrahlung. Besonders betroffen sind Bewohner von Mehrfamilienhäusern: Sie sind auch der Strahlung aus den Nachbarwohnungen ausgeliefert.

Weil das Problem inzwischen erkannt ist, sind jetzt auch Telefone mit einem strahlungsarmen Modus (Ecomode oder low radiation) auf dem Markt. Wichtig: Der spezielle Modus, den diese Geräte enthalten, muss bei manchen von ihnen vor dem Einsatz aktiviert werden. Auch der Hörer muss zwingend in der Basisstation eingelegt werden. Wenn man das nicht tut, kann man sich das Geld für das Gerät sparen – dann hat man nämlich ein ganz normales Dect-Telefon. ●

Die häufigsten Beeinträchtigungen sind

- ▶ Schlafstörungen.
- ▶ Kopfwahl, Migräne, Schwindel.
- ▶ Konzentrationsprobleme, Stresssymptome.
- ▶ Müdigkeit.
- ▶ Unruhe, Gereiztheit, Nervosität.
- ▶ Herzrhythmus-Störungen, Bluthochdruck.
- ▶ Ohrengeräusche, Augenreizungen.
- ▶ Rückenschmerzen.

GE

W

Sie
We
ter
str
üb
ch
rin
Die
sel
De
get
De

In

Röt
ner
sie
ma
ser
feri
Ne
die
ma
sen

R

Ner
wic
dür
zu
wä
Sie
last
ers
ein
dur
Rü
me

M

Wa
Wie
set
ne
rich

So

Nac
Lac
Nac
Ein
Sch
den
auf
Sch
nac
Mo